

Darf man das Isolationszimmer verlassen?

Ja, das Isolationszimmer darf – wenn es für Untersuchungen oder Therapien nötig ist – verlassen werden, allerdings immer nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal der Station.

Folgendes gilt es zu beachten:

- Händehygiene, Schutzkittel, ggf. Mund-Nasen-Schutz
- Kein Aufenthalt in Gemeinschaftsräumen, Wartebereich, Cafeteria oder auf anderen Stationen
- Keine Benutzung von Gemeinschaftstoiletten
- Den direkten Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmung) mit anderen Patienten vermeiden
- Beim Spaziergang im Park den direkten Weg nach draußen wählen

Können die Patienten Besuch empfangen?

MRSA, VRE/LRE und MRGN stellen für gesunde Besucher keine Gefahr dar. Personen mit offenen Wunden oder Erkrankungen, die mit einer Schwächung der körpereigenen Immunabwehr einhergehen, wird von einem Besuch abgeraten. Bitte halten Sie vor einem Besuch Rücksprache mit dem ärztlichen Personal oder der Stationsleitung.

Bitte denken Sie vor Betreten des Zimmers an die Händedesinfektion. Ziehen Sie sich Schutzkittel und Handschuhe an, gegebenenfalls müssen Sie zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Setzen Sie sich während des Besuchs nicht auf die Bettkante. Am Ende des Besuchs wird der Schutzkittel in einem Wäschesack im Zimmer gesammelt. Der Einmalkittel und die Handschuhe werden im normalen Zimmermüll entsorgt. Die Hände werden erneut desinfiziert.

Besteht eine Gefahr für die Familie?

MRSA, VRE/LRE und MRGN stellen für gesunde Menschen keine Gefahr dar. Häufig verlieren sich die Bakterien nach Entlassung auch im häuslichen Bereich. Eine Gefährdung besteht unter Umständen für Säuglinge, alte Menschen, Diabetiker, Personen mit großflächigen Wunden und für stark immungeschwächte Personen. In diesem Fall besprechen Sie die notwendigen Maßnahmen mit dem Arzt oder ggf. dem ambulanten Pflegedienst.

Was geschieht nach der Entlassung?

Wenn keine medizinischen Gründe dagegen sprechen, können die Patienten auch mit MRE nach Hause entlassen werden. Eine im Krankenhaus begonnene MRSA-Sanierung soll zu Hause zu Ende geführt werden. In diesem Fall wird der Stationsarzt den Hausarzt informieren. Achten Sie zu Hause auf regelmäßiges Händewaschen insbesondere nach dem Toilettengang. Körper- und Bettwäsche waschen Sie bei mindestens 60° C mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine.

Was geschieht bei einer Wiederaufnahme ins Krankenhaus?

Auch nach zunächst erfolgreicher Behandlung kann ein MRE wieder auftreten und relevant werden. Wenn Patienten erneut in ein Krankenhaus aufgenommen werden, sollten sie dem einweisenden Arzt und dem Stationsarzt mitteilen, dass schon einmal ein MRSA, VRE/LRE oder MRGN nachgewiesen wurde. Es werden dann Abstriche entnommen und untersucht.

Mit den besten Wünschen zur Genesung,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhaushygiene

Stand August 2019

Impressum

Herausgeber

Universitätsklinikum Tübingen,
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Jan.Liese@med.uni-tuebingen.de
Tel.: 07071 29-80122

Verantwortlich für den Inhalt

Jan Liese, Krankenhaushygiene

Bildnachweis

Matthias Marschal

© 2019 Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de

Patienteninformation Multiresistente Erreger (MRE)



Patienteninformation

Multiresistente Erreger (MRE)

**Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
liebe Eltern und Begleitpersonen,**

Sie haben erfahren, dass Sie oder Ihr Kind Träger eines **multiresistenten Erregers (MRE)** sind. Zu Ihrer Sicherheit, der Ihres Kindes und anderer Patienten werden bestimmte Maßnahmen ergriffen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen erklären, was MRE sind und welche Konsequenzen daraus für Patienten und Angehörige entstehen.

Was bedeutet MRE?

MRE ist ein Sammelbegriff für bakterielle Infektionserreger, die eine ausgeprägte Resistenz gegen Antibiotika aufweisen. Vor allem die unten genannten Erreger MRSA, VRE/LRE und MRGN werden hiermit zusammengefasst.

Was bedeutet MRSA?

Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, das bei vielen Menschen in der Nase oder auf der Haut vorkommt. Das Bakterium ist meist harmlos, kann aber gelegentlich zu Infektionen führen. Bei bestimmten *Staphylococcus aureus*-Stämmen ist das sonst gut wirksame Antibiotikum Methicillin nicht mehr wirksam. Man bezeichnet den Erreger deshalb dann als „Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus*“ (MRSA).

Was bedeutet VRE/LRE?

Enterokokken sind Bakterien, die bei allen Menschen im Dickdarm vorkommen, in seltenen Fällen können sie ebenfalls Infektionen verursachen. Bei bestimmten Enterokokken-Stämmen ist das sonst wirksame Antibiotikum Vancomycin oder Linezolid nicht mehr wirksam. Man bezeichnet diese Bakterien deshalb als „Vancomycin-resistente Enterokokken“ (VRE) oder Linezolid-resistente Enterokokken (LRE).

Was bedeutet MRGN?

MRGN („**m**ultiresistente **G**ram-**n**egative Stäbchen“) bezeichnet Stämme einer Gruppe von Bakterien (z.B. *Escherichia coli*, *Klebsiella pneumoniae*, *Pseudomonas aeruginosa* u.a.), die Resistenzen gegen bestimmte Antibiotika erworben haben. Bei Infektionen mit diesen Bakterien bestehen deshalb eingeschränkte therapeutische Möglichkeiten.

MRE im Krankenhaus

Patienten im Krankenhaus sind aufgrund ihrer Erkrankung oder eines Eingriffs (z.B. Operation) besonders empfänglich für Infektionen. Eine Übertragung von resistenten Erregern auf Patienten und andere Personen ist deswegen zu vermeiden. Es werden daher Maßnahmen ergriffen, **um eine Ausbreitung von MRE im Krankenhaus zu verhindern.**

Wie bekommt man MRE?

Eine Besiedlung mit MRE kann möglicherweise bereits vor der Aufnahme in das Krankenhaus unerkannt vorliegen. MRSA, VRE/LRE und MRGN können aber auch im Krankenhaus übertragen werden. Dabei geschieht die Übertragung von einer Person auf eine andere häufig über die Hände oder durch Gegenstände. **Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme, um die Ausbreitung von MRE zu verhindern.**

Welche weiteren Maßnahmen sind notwendig?

Die Patienten werden entweder in einem Einzelzimmer oder – wenn nicht anders möglich – mit einem Patienten, der mit demselben Bakterium besiedelt ist, untergebracht.

Das Personal und die Besucher müssen sich sorgfältig vor und nach Kontakt mit dem Patienten die Hände desinfizieren, Einmalhandschuhe und einen besonderen Schutzkittel tragen. Bei MRSA und MRGN ist eventuell zusätzlich ein Mund-Nasen-Schutz notwendig.

Handtücher und Waschlappen sollten aus dem Klinikbestand verwendet werden. Die Wäsche wird in einem geeigneten Wäschesack gesammelt.

Wie wird MRSA beseitigt?

Zur Beseitigung („Dekolonisation“) eines MRSA erhalten die Patienten für einen Zeitraum von 5 Tagen eine antibiotikahaltige/desinfizierende Nasensalbe, ein desinfizierendes Körperreinigungsmittel und Mundspüllösung. Im Falle einer Infektion ist die Gabe von Antibiotika notwendig. Nach der Behandlung werden zur Kontrolle Abstriche abgenommen.

Wie beseitigt man VRE, LRE oder MRGN?

Zur Dekolonisation von VRE/LRE und MRGN gibt es derzeit keine wirksamen Maßnahmen. Es ist aber möglich, dass man den Erreger auch ohne Behandlung über die Zeit verliert. Deswegen werden in regelmäßigen Abständen Screening Abstriche genommen.

